

## Präsidentschaftswahlen in Brasilien

Am Sonntag findet die erste Runde der brasilianischen Präsidentschaftswahlen statt. Die prominentesten Kandidaten sind der derzeitige Präsident Jair Bolsonaro und der ehemalige Präsident Lula da Silva. Sollte kein Kandidat über 50 Prozent der Stimmen kriegen, gibt es am 23. Oktober eine Stichwahl. Danach sieht es bisher aus. Lula führt in Umfragen derzeit klar über zehn Prozentpunkte vor Bolsonaro, in manchen Umfragen kratzt er sogar schon an der 50 Prozentmarke. Auch bei einer möglichen Stichwahl wird mit einem deutlichen Sieg Lulas gerechnet.<sup>1&2</sup>

Er ist der Kandidat der Arbeiterpartei PT, die er mitgründete. Prominenz erlangte Lula als Gewerkschaftsanführer. Nach einigen weniger erfolgreichen Präsidentschaftsantritten in den 90ern gewann er 2003 schließlich das Präsidentschaftsamt und blieb bis 2010 Präsident Brasiliens. Unter dem demokratischen Sozialist Lula wuchs die Wirtschaft des Landes erheblich. Dabei profitierte Lula auch von einem globalen Rohstoffpreisboom, der die Staatskassen Brasiliens auffüllte.<sup>3</sup> Er investierte viel Geld für Sozialausgaben und Bildung. Als er den Präsidentenpalast aufgrund der in der Verfassung festgehaltenen acht-Jahres-Grenze aufgeben musste, stand seine Popularität bei 80 Prozent. Seine Nachfolgerin wurde Dilma Rousseff, die die Politik Lulas weitgehend fortsetzte.<sup>4</sup>

Trotz allem blieb Korruption ein großes Thema in Brasilien. 2014 begann der Bundesrichter Sergio Moro die „Operation Car Wash“, die angebliche korrupte Machenschaften der brasilianischen Elite im Zusammenhang mit dem halbstaatlichen Mineralunternehmen Petrobras aufdecken wollte.<sup>5</sup> Moros Hauptziel war die PT und ihre prominentesten Gesichter, Lula und die damalige Präsidentin Rousseff. Lula wurde unter anderem vorgeworfen, eine Immobilie für politische Gefälligkeiten erhalten zu haben. Als Rousseff Lula zu ihrem Stabschef ernannte wurde ihr vorgeworfen, so die Ermittlungen gegen den ehemaligen Präsidenten zu verhindern. Rousseff wurde, ähnlich wie Bill Clinton und Trump in den USA, impeached. Der Senat enthob sie schließlich ihres Amtes. In der Oscar-nominierten Dokumentation „The Edge of Democracy“, die sich mit diesem Thema beschäftigt, wurden Senator:innen zu ihrem Abstimmungsverhalten befragt. Statt juristischer Vergehen nannten Gegner Rousseffs im Interview dort ganz unterschiedliche Gründe, von der derzeitigen ökonomischen Situation bis hin zu ihrer angeblich unherzlichen Persönlichkeit.<sup>6</sup> Die Vorwürfe gegen Lula wurden nie bewiesen. Trotzdem verurteilte der Richter Moro Lula 2017 zu neuneinhalb Jahren Gefängnissen, sodass Lula, der populärste Präsidentschaftskandidat, nicht zur Neuwahl antreten konnte.<sup>7</sup> Diese gewann stattdessen der zuvor relativ unbekannte Bolsonaro. Moro wurde Justizminister in Bolsonaros Kabinett.<sup>8</sup> Ende 2019 wurde Lula nach unabhängigen Ermittlungen der Justiz wieder freigelassen und

---

<sup>1</sup> <https://www.as-coa.org/articles/poll-tracker-brazils-2022-presidential-election>

<sup>2</sup> <https://www.reuters.com/world/americas/lula-remains-ahead-bolsonaro-brazil-election-looms-poll-2022-09-26/>

<sup>3</sup> <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/513251/2-oktober-wahlen-in-brasilien/>

<sup>4</sup> <https://www.bbc.com/news/world-latin-america-62832605>

<sup>5</sup> <https://www.nytimes.com/2021/02/26/opinion/international-world/car-wash-operation-brazil-bolsonaro.html>

<sup>6</sup> <https://www.netflix.com/hk-en/title/80190535>

<sup>7</sup> <https://www.theguardian.com/world/2017/jul/12/brazil-president-lula-convicted-corruption>

<sup>8</sup> <https://www.bbc.com/news/world-latin-america-46063656>

die Vorwürfe gegen ihn aufgehoben.<sup>9</sup> Die UN bestätigte nachträglich, dass das Verfahren gegen Lula rechtsstaatliche Prinzipien verletzt habe.

Jair Bolsonaro ist auf dem politischen Spektrum eindeutig rechts einzuordnen. Er leugnete die Gefahr des Coronavirus und sorgte so für katastrophale gesundheitliche Zustände mit hunderttausenden Toten.<sup>10</sup> Unter Bolsonaro nahm die Abholzung des Regenwaldes immens zu<sup>11</sup> – außerdem lockerte er unter anderem die Waffengesetze.<sup>12</sup> Auch wenn Bolsonaros Popularität während seiner Präsidentschaft geschrumpft ist, hat er noch immer einen harten Unterstützerkern, unter anderem im Militär. Bolsonaros Ankündigung, die Wahl bei seiner Niederlage nicht anzuerkennen, lässt viele Brasilianerinnen und Brasilianer einen möglichen Coup fürchten.

Höchste Zeit also, sich die Situation in Brasilien einmal genauer anzuschauen.

---

<sup>9</sup> <https://www.spiegel.de/politik/ausland/brasilien-luiz-inacio-lula-da-silva-aus-dem-gefaengnis-entlassen-a-1295689.html>

<sup>10</sup> <https://www.kcl.ac.uk/covid-19-in-brazil-how-jair-bolsonaro-created-a-calamity>

<sup>11</sup> <https://www.dw.com/en/how-has-the-amazon-rainforest-changed-under-jair-bolsonaro/a-63211783>

<sup>12</sup> <https://www.npr.org/2022/08/13/1116989125/brazil-firearm-ownership-booms-gun-laws-loosen-bolsonaro>